

Historische Stundenastrologie

1700 bis 1950 n. Chr.

Chronologische, kommentierte Bibliographie

Überprüfte und erweiterte Fassung der vorangegangenen Zusammenstellung. Mit Ausgabenkritik, ausführlicheren Kommentaren, Prüfstatus und verlinkten Quellen.

42 chronologische Werk- und Ausgabeneinträge

Englische, deutsche und französische Fachliteratur sowie ausgewählte englische Übersetzungen indischer Frageastrologie. Stand: 19. Oktober 2026.

Transparenz der Prüfung

Die früheren Angaben wurden erneut abgeglichen und an mehreren Stellen berichtigt. Diese Bibliographie ist keine behauptete weltweite Vollerfassung und keine vollständige Rezension sämtlicher Originaltexte. Die Belegstärke wird bei jedem Eintrag ausdrücklich genannt.

Umfang und Leseschlüssel

Erfasst werden Veröffentlichungen von 1700 bis einschließlich 1950. Dabei kann es sich um neue Werke, Übersetzungen, substanzielle Bearbeitungen älterer Texte oder für die Überlieferung wichtige Folgeausgaben handeln. Ein Werk mit mehreren Ausgaben zählt deshalb nicht mehrfach als unabhängiges Lehrsystem.

Stunden- beziehungsweise Frageastrologie bezeichnet hier die Deutung eines Horoskops zur Beantwortung einer konkreten Frage. Elektionen betreffen die Auswahl eines Anfangszeitpunkts. Beide Bereiche werden in historischen Titeln teilweise gemeinsam behandelt. Solche Titel bleiben enthalten, sind aber entsprechend bezeichnet.

Die Chronologie folgt dem nachgewiesenen Erscheinungsjahr der jeweiligen Veröffentlichung. Eckige Klammern kennzeichnen erschlossene Daten. Bei gleichen Jahren ist die Reihenfolge keine Behauptung über den Veröffentlichungsmonat. Reihenanfang, Vorwortdatum, Copyright und Datum einer Einzelaufgabe werden nicht stillschweigend gleichgesetzt.

Die Kommentare erläutern den belegten Inhalt, die historische Bedeutung, die Ausgabengeschichte und den sinnvollen Umgang mit dem Buch. Eine Forschungsfrage an einen noch nicht vollständig gelesenen Text ist ausdrücklich keine Behauptung über dessen tatsächliche Antwort.

Arten der Nachweise

Primärtext: digitalisierte Titelblätter, Vorworte, Inhaltsverzeichnisse oder zeitgenössische Anzeigen und Rezensionen. Eine punktuelle Einsicht bedeutet keine vollständige Lektüre.

Institutioneller Katalog: Bibliotheks- oder Archivdatensatz. Er ist stark für bibliographische Angaben, kann aber nicht allein die Qualität oder sämtliche Inhalte des Buchs bestätigen.

Exemplarbeschreibung / Fachbibliographie: nützlich besonders für seltene Drucke. Wo eine unabhängige Bestätigung fehlt, wird dies genannt. Händlertexte werden bei erkennbaren Fehlern nicht unkritisch übernommen.

Die Quellenkürzel Q01 usw. verweisen auf das verlinkte Quellenverzeichnis am Ende. Alle Nachweise wurden am 19. Oktober 2026 recherchiert oder erneut abgeglichen. Historische Werbe- und Geltungsansprüche werden nicht als unabhängige Bestätigung der behaupteten Prognoseleistung übernommen.

Was gegenüber der ersten Liste berichtigt wurde

- Ergänzt wurden unter anderem Penseyre 1726/1735, Wilson 1819, Raphael 1828, Shatpanchasika 1887, Jinendramala 1890, Sebottendorf 1921, Venus 1930, Prasnajana 1935, Thyane 1936 und Janduz 1938.
- Jones 1943 erhält den zeitgenössischen Untertitel. Der Untertitel mit Technique of Immediacies und Primer of Symbolism wird nicht mehr auf die Erstausgabe übertragen; er gehört zur Revision von 1971.
- Pearces Band von 1889 enthält einen eigenen Horary-Teil auf S. 339-384. Bei der einbändigen Ausgabe von 1911 wurde dieser Teil gestrichen; die frühere pauschale Beschreibung als bloße Kürzung war nicht präzise genug.
- Bei Alan Leo wird die ausdrücklich erklärte Übernahme älteren Raphael-Materials und die begrenzte eigene Spezialisierung des Autors berücksichtigt.
- Zains frühe Unterrichtsmaterialien, Copyrightvermerke um 1930/1931, Buchform von 1932 und spätere Ergänzungen werden auseinandergehalten.
- Die beiden verschiedenen Personen Robert Cross Smith und Robert Thomas Cross werden nicht unter dem gemeinsamen Namen Raphael vermischt.
- Bei Simmonite wird die frühe Leeds-Veröffentlichung berücksichtigt; für die amerikanische Ausgabe um 1950 wird Ernest A. Grant ergänzt.
- Bei Brandler-Pracht bleibt 1921 ein gesichertes Datum des Einzelbands. Das Anfangsjahr einer mehrbändigen Reihe wird nicht als bewiesenes Erstjahr dieses Bands behandelt.

Grenze des Ergebnisses

Alle zuvor aufgeführten Titel wurden erneut geprüft. Nicht bei allen ließ sich der gesamte Originaltext beschaffen oder vollständig vergleichen. Deshalb ist das Ergebnis eine überprüfte, erweiterte Arbeitsbibliographie mit offenem Prüfstatus. Unbelegte Detailrezensionen und ein nicht einlösbarer Anspruch auf alle weltweiten Drucke werden vermieden.

Chronologische Übersicht

Werk- und Ausgabeneinträge mit Seitenverweisen. Das PDF enthält zusätzlich Lesezeichen für jeden Haupteintrag.

01 1704	6
William Eland / George Parker: Eland's Tutor to Astrology; or, Astrology Made Easie	
02 1723	6
Richard Ball / George Parker: Astrology Improv'd; or, a Compendium of the Whole Art ...	
03 1726	7
Samuel Penseyre: A New Guide to Astrology; or, Astrology Brought to Light	
04 1735	8
Samuel Penseyre: A New Guide to Astrology; or, Astrology Brought to Light	
05 1784	8
Ebenezer Sibly: A New and Complete Illustration of the Celestial Science of Astro ...	
06 1786	9
C. Heydon junior: The New Astrology; or, the Art of Predicting and Foretelling Futu ...	
07 1789	10
Placido de Titis / Redaktion Manoah Sibly: Astronomy and Elementary Philosophy ...	
08 1819	10
James Wilson: A Complete Dictionary of Astrology	
09 1828	11
Raphael, hier Robert Cross Smith: A Manual of Astrology; or, The Book of the Stars	
10 1832	12
Rupertus Stella: The Astrologian's Guide in Horary Astrology	
11 1835	12
William Lilly / Zadkiel (Richard James Morrison): An Introduction to Astrology ... Rules for the Practice of Horary A ...	
12 1851	13
William Joseph Simmonite: The Prognostic Astronomer; or, Horary Astrology	
13 1852	14
William Joseph Simmonite: The Prognostic Astronomer; or, Horary Astrology	
14 1852	14
William Lilly / Zadkiel: An Introduction to Astrology ...	
15 1883	15
Raphael, zugeordnet Robert Thomas Cross: Raphael's Horary Astrology; by Which Every Question Relating to t ...	
16 1887	16
Prithuyasas / Übersetzung N. Chidambaram Iyer: Shatpanchasika: A Work on Horary Astrology	
17 1889	16
Alfred John Pearce: The Text-Book of Astrology, Band II	
18 1890	17
Upendracharia, zugeschrieben / Übersetzung N. Chidambaram Iyer: Jinendramala ... An Exhaustive Work on Prasna or Horary Astrology	
19 1896	18
William Joseph Simmonite / Herausgeber John Story: Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Pro ...	
20 [1907]	18
Alan Leo: Horary Astrology. Astrological Manuals, Nr. VII	
21 [1912]	19
Karl Brandler-Pracht: Die Stunden-Astrologie. Die Lehre von den astrologischen Elektionen	

Chronologische Übersicht (Fortsetzung)

Werk- und Ausgabeneinträge mit Seitenverweisen. Das PDF enthält zusätzlich Lesezeichen für jeden Haupteintrag.

22 1921	20
Karl Brandler-Pracht: Die Stundenastrologie	
23 1921	20
B. Suryanarain Rao / Row: Sri Chappanna; or, Prasna Sastra	
24 1921	21
Rudolf von Sebottendorf: Stunden- und Frage-Horoskopie, mit Berücksichtigung der Perioden, ...	
25 1926	22
Alfred Max Grimm: Stunden-Horoskop und Elektionen	
26 1930 / 1930-1931	22
Marc Edmund Jones: Divinatory Astrology	
27 1930	23
Venus: Horary Astrology	
28 1931	23
Raphael: Raphael's Horary Astrology ...	
29 1932	24
C. C. Zain / Elbert Benjamine: Horary Astrology. Course VIII	
30 1932	25
Robert DeLuce / De Luce: Horary Astrology	
31 1935	25
Douglass E. Barry: Horary Astrology: A New Method of Reading Horary Charts	
32 1935	26
Bhattotapala / Übersetzung und Kommentar V. Subrahmanya Sastri: Prasna Jnana	
33 1936	27
Francis Rolt-Wheeler: Summa Astrologicae, Band III	
34 1936	27
A. de Thyane: Astrologie horaire: traité pratique	
35 1938	28
Janduz: Encyclopédie des directions astrologiques. Astrologie horaire	
36 1942	29
Robert DeLuce: Horary Astrology	
37 1942	29
Geraldine Davis: A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology with Authentic C ...	
38 1943	30
Marc Edmund Jones: Problem Solving by Horary Astrology	
39 1946	31
B. Suryanarain Rao / Redaktion B. N. Vijaya Deva: Chappanna; or, Prasna Sastra (Horary Astrology)	
40 1946	31
Marc Edmund Jones: Problem Solving by Horary Astrology	
41 1948	32
Geraldine Davis: A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology ...	
42 1950 / [1950]	32
William Joseph Simmonite / John Story / Ernest A. Grant: Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Pro ...	

Chronologisches Verzeichnis

01 | 1704

William Eland / George Parker

Eland's Tutor to Astrology; or, Astrology Made Easie

London: G. Conyers, J. Sprint und T. Ballard. Englisch. Zehnte, korrigierte und erweiterte Ausgabe.

Allgemeines Lehrbuch / Bearbeitung

Prüfstatus: Ausgabe belegt; älteres Ausgangswerk. Inhalt über Titelprogramm und Exemplarbeschreibung erschlossen.

Der Band führt in die Errichtung und Beurteilung von Horoskopen ein. Sein Titel nennt ausdrücklich Fragen und Nativitäten. Die Ausgabe von 1704 darf deshalb in einer Bibliographie historischer Stundenastrologie stehen, ist aber kein erstmals 1704 entstandenes Spezialwerk. George Parker hat den älteren Text erheblich bearbeitet; eine bibliographische Angabe allein unter Eland verdeckt diesen redaktionellen Anteil.

Für die Lektüre ist die Verbindung von Frage- und Geburtsastrologie aufschlussreich. Beide Anwendungen werden innerhalb desselben Lehrgangs und derselben Fachsprache vermittelt. Wer einzelne Regeln untersucht, sollte daher jeweils feststellen, auf welche Art von Horoskop sie sich beziehen. Eine pauschale Übertragung eines Satzes aus einem Geburtskapitel auf Fragen wäre methodisch unzulässig.

Der besondere Wert dieser Ausgabe liegt in der Überlieferungsgeschichte: Ein Lehrbuch aus dem 17. Jahrhundert bleibt nach 1700 verfügbar und wird für neue Leser aufbereitet. Das dokumentiert Kontinuität, beweist jedoch weder unveränderte Praxis noch eine vollständige Übereinstimmung mit den ältesten Ausgaben. Für eine Werkbibliographie ist ein Grundwerk mit verschiedenen Fassungen zu zählen; für eine Ausgabenbibliographie erhält der Druck von 1704 einen eigenen Eintrag.

Nachweise: [Q01](#) · [Q02](#)

02 | 1723

Richard Ball / George Parker

Astrology Improv'd; or, a Compendium of the Whole Art ...

London: A. Bettesworth; gedruckt von G. Parker. Englisch. Zweite, stark erweiterte Ausgabe.

Sammellehrbuch / Neubearbeitung

Prüfstatus: Druck und Gliederung belegt; Neubearbeitung des Compendiums von 1697.

Das Werk behandelt Stundenfragen gemeinsam mit medizinischer Astrologie, Geburtshoroskopen, Elektionen und Wetterdeutung. Ein ausdrücklich angekündigter Bereich ordnet Regeln und Urteile den Häusern zu. Der Stundenastrologie-Bezug ist damit wesentlich konkreter als bei einem allgemeinen astrologischen Titel ohne erkennbare Fragekapitel.

Die Verbindung dieser Gebiete macht den Band als historische Quelle interessant. Fragen nach Krankheit, Heirat, Reise oder Erwerb stehen nicht isoliert, sondern innerhalb eines umfassenderen Systems astrologischer Beratung. Für die Auswertung sollte man dennoch zwischen einer Frage nach dem Ausgang eines Vorhabens und der Wahl seines Anfangszeitpunkts unterscheiden. Dass beides im selben Buch vorkommt, hebt den Unterschied zwischen Interrogation und Elektion nicht auf.

Der Titel von 1723 gehört zur Geschichte von Balls älterem An Astro-Physical Compendium. Parkers Erweiterung ist deshalb ebenso zu berücksichtigen wie Balls Autorschaft. Für einen Vergleich der Regeln ist das konkrete Exemplar entscheidend: Der Hinweis auf eine zweite Ausgabe bezeichnet eine Werkbeziehung, nicht notwendig einen nahezu unveränderten Nachdruck. Als Studienquelle empfiehlt sich der Band besonders für die Frage, wie aus älterem Material ein breiter angelegtes Praxislehrbuch zusammengestellt wurde.

Nachweise: Q03 · Q04

03 | 1726

Samuel Penseyre

A New Guide to Astrology; or, Astrology Brought to Light

London: J. Batley. Englisch. Titelzusatz: Being fitted for all Manner of Horary Questions.

Lehrbuch mit Schwerpunkt Stundenfragen

Prüfstatus: Neu gegenüber der vorigen Liste. Jahr und Frageastrologie-Bezug mehrfach belegt.

Dieses Werk war in der ersten Zusammenstellung übersehen worden. Sein Titel stellt die Eignung zur Beantwortung von Stundenfragen ausdrücklich heraus. Die katalogisierte Titelbeschreibung nennt Zeichen und Planeten, Aspekte, aufsteigende Grade, Aphorismen sowie Wetterdeutung und Elektionen. Es handelt sich somit um ein praktisches Lehrbuch mit mehreren Anwendungsfeldern.

Die thematische Anordnung zeigt, welche Voraussetzungen der Verfasser für ein Frageurteil bereitstellen wollte. Dazu gehören nicht nur Aussagen über den Ausgang einer Frage, sondern auch ein Vorrat an Symbolzuordnungen und allgemeinen Regeln. Für heutige Leser besteht die Aufgabe darin, diese vorbereitenden Abschnitte von den eigentlichen Urteilsverfahren zu unterscheiden. Die Nennung aufsteigender Grade allein erlaubt noch keine Aussage darüber, welches Gewicht ihnen im Gesamturteil zukommt.

Bibliographisch ist der Fall lehrreich: Ein unvollständiges oder undatiertes Exemplar kann den Eindruck eines unsicher datierten Werks erzeugen, obwohl andere Kataloge den Druck von 1726 nachweisen. Fehlende Titelblätter sind von einer tatsächlich unbekannten Erscheinungszeit zu unterscheiden. Der nachgewiesene Folgedruck von 1735 wird im nächsten Eintrag gesondert behandelt; beide Drucke gehören zu derselben Werkgeschichte.

Nachweise: Q05 · Q06 · Q55

04 | 1735

Samuel Penseyre

A New Guide to Astrology; or, Astrology Brought to Light

London: J. Batley und J. Wood. Englisch. Zweite Ausgabe; ESTC N20153.

Spätere Ausgabe

Prüfstatus: Ausgabe durch einen ESTC-basierten Nachweis belegt. Kein Textvergleich mit 1726 vorgenommen.

Der Druck von 1735 ist als zweite Ausgabe desselben Werks nachgewiesen. Er erweitert die Chronologie, erhöht aber nicht die Zahl unabhängiger Grundwerke. Die Unterscheidung ist wichtig, weil eine lange Auflagenliste sonst eine größere Zahl neuer Lehrsysteme vortäuschen könnte.

Eine zweite Ausgabe kann Korrekturen, Ergänzungen, neu gesetzte Seiten oder lediglich eine erneute Vermarktung enthalten. Welche dieser Möglichkeiten hier zutrifft, lässt sich aus dem Katalogeintrag nicht entscheiden. Deshalb wird keine neue Methode und keine bestimmte inhaltliche Änderung behauptet. Verlässlich sind an dieser Stelle Titel, Ausgabebezeichnung, Ort, Jahr und die genannten Verleger.

Für eine vertiefte Kommentierung wären zuerst Inhaltsverzeichnisse und Seitenfolgen beider Drucke abzugleichen. Danach wären besonders die Definition des Fragezeitpunkts, die Wahl der Signifikatoren, die Bedingungen eines gültigen Urteils und die Zeitbestimmung zu vergleichen. Dieser Prüfweg benennt die offenen Fragen, ohne Antworten aus einer bloßen Auflagenangabe abzuleiten. Der gesicherte Nutzen des Eintrags liegt zunächst im Nachweis einer weiteren Ausgabe innerhalb des 18. Jahrhunderts.

Nachweise: Q07

05 | 1784

Ebenezer Sibly

A New and Complete Illustration of the Celestial Science of Astrology

London: unter anderem E. Beetham; mehrere Verlags- und Ausgabekonstellationen. Englisch. Werk in vier Teilen.

Umfangreiches Sammelwerk

Prüfstatus: Ausgaben von 1784 institutionell katalogisiert. Das Jahr darf nicht auf alle Teile späterer Sammelbände übertragen werden.

Die ausführliche Titelbeschreibung der Wellcome Collection nennt sowohl die Lehre der Stundenfragen als auch praktische Beispiele. Zugleich reicht das Werk über Frageastrologie hinaus: Es verbindet Geburtsastrologie und Wetterdeutung mit Naturphilosophie, religiöser Rechtfertigung und okkulten Themen. Die Aufnahme erfolgt deshalb als umfassendes Sammelwerk mit ausdrücklich belegtem Frageanteil.

Sein historischer Quellenwert liegt in dieser Einbettung. Die astrologischen Verfahren erscheinen nicht als voraussetzungslose Rechentechnik, sondern innerhalb einer Vorstellung von Zusammenhängen zwischen himmlischer und irdischer Welt. Wer die Regeln kommentiert, sollte diese Begründungsebene mitlesen, ohne die Behauptungen des Verfassers als nachgewiesene Wirkungen zu übernehmen.

Besondere Sorgfalt verlangt die Bibliographie. Bei umfangreichen, in Teilen erschienenen Werken können Gesamttitelblatt, Teil-Titelblätter und spätere Zusammenbindungen unterschiedliche Jahreszahlen aufweisen. Die Angabe 1784 bezeichnet hier einen nachgewiesenen frühen Publikationsstand. Sie ist keine pauschale Datierung jedes heute angebotenen vierteiligen Exemplars. Für den Erwerb oder die Zitierung sollte deshalb nicht nur der Kurztitel, sondern die konkrete Zusammenstellung des Bandes geprüft werden.

Nachweise: [Q08](#)

06 | 1786

C. Heydon junior

The New Astrology; or, the Art of Predicting and Foretelling Future Events ...

London: G. Kearsley u. a. Englisch. Sicher geprüft: erweiterte zweite Ausgabe von 1786; ESTC T107420.

Stundenastrologisches Lehrbuch

Prüfstatus: Jahr, Ausgabe und Inhaltsverzeichnis belegt. Der Autorenname ist ein Pseudonym.

Das digitalisierte Inhaltsverzeichnis bietet einen klaren Einblick in den Lehrgang: Auf Grundlagen über Zeichen, Planeten, Häuser und Würden folgen Berechnungshinweise und konkrete Fragen. Genannt werden unter anderem Vermögen, die Übernahme eines Hauses, Spielgewinn, Hoffnungen und die Sicherheit eines Schiffs. Der Band gehört damit zum Kernbestand der englischen Frageastrologie des 18. Jahrhunderts.

Didaktisch ist der Übergang von den allgemeinen Zuordnungen zur einzelnen Frage besonders nützlich. Er macht sichtbar, dass ein Frageurteil nicht aus einem isolierten Zeichenmerkmal entstehen soll, sondern aus einer auf den Sachverhalt bezogenen Auswahl von Faktoren. Für einen methodischen Vergleich wären die jeweilige Hauszuordnung und die tragenden Begründungsschritte wichtiger als allein der behauptete Ausgang.

Die Formulierungen einzelner Fragen spiegeln zudem zeitgebundene soziale Vorstellungen. Sie sollten historisch erläutert werden, statt als zeitlose Kategorien übernommen zu werden. Der Name Heydon verweist nicht ohne Weiteres auf eine familiäre Autorschaftstradition. Auch das Wort New im Titel ist zunächst ein Publikationsanspruch. Ob tatsächlich Neuerungen vorliegen, müsste durch den Vergleich mit den verwendeten älteren Regeln gezeigt werden.

Nachweise: [Q09](#) · [Q10](#)

07 | 1789

Placido de Titis / Redaktion Manoah Sibly

Astronomy and Elementary Philosophy ...

London: W. Justins. Englisch, aus dem Lateinischen. Mit hinzugefügtem Kurzverfahren für Stundenfragen; ESTC T137219.

Übersetzung mit Frageastrologie-Zusatz

Prüfstatus: Titel und Ergänzungscharakter belegt. Umfangsangaben unterscheiden sich zwischen Exemplaren/Katalogen.

Der Titel nennt eine Übersetzung aus Placidus Schriften und daneben hinzugefügte Einleitungsmaterialien sowie ein knappes Verfahren zur Beurteilung von Stundenfragen. Der Stundenastrologie-Teil ist somit innerhalb einer Übersetzungs- und Redaktionsgeschichte zu lesen. Die gesamte Veröffentlichung allein dem älteren Autor zuzuschreiben würde die Rolle der englischen Bearbeitung verdecken.

Für die Fachgeschichte ist der Band interessant, weil ein auf astronomische und geburtsastrologische Fragen ausgerichtetes Werk mit einem praktischen Frageverfahren verbunden wird. Das belegt die gemeinsame Vermarktung dieser Gebiete. Es beweist noch nicht, dass jedes Verfahren des Zusatzes aus dem lateinischen Haupttext stammt oder dessen theoretische Voraussetzungen vollständig teilt.

Für eine genaue Zitierung sollte zuerst geklärt werden, ob die betreffende Passage zum übersetzten Haupttext, zu einer redaktionellen Anmerkung oder zum angehängten Frageabschnitt gehört. Auch widersprüchliche Seitenangaben in Katalogen sind kein Anlass, einen scheinbar einheitlichen Umfang zu erfinden. Die hier geprüften Nachweise sichern die Veröffentlichung von 1789 und den ausdrücklich angekündigten Fragezusatz; sie ersetzen keine vollständige Rekonstruktion sämtlicher Textanteile.

Nachweise: [Q11](#) · [Q12](#)

08 | 1819

James Wilson

A Complete Dictionary of Astrology

London: William Hughes; Vertrieb u. a. Sherwood, Neely und Jones. Englisch.

Wörterbuch / methodisches Nachschlagewerk

Prüfstatus: Neu ergänzt. Titelblatt/Digitalisatnachweis bestätigt Jahr und ausdrücklichen Horary-Anspruch.

Das Titelprogramm kündigt neben Geburtsberechnung, Direktionen und weiteren Prognoseverfahren eine vollständige Lehre der Stundenfragen an. Zugleich verspricht es, Widersprüche und Übertreibungen zu beseitigen. Damit ist das Werk mehr als ein Wörterbuch kurzer Begriffsdefinitionen: Es beansprucht eine kritische Ordnung astrologischen Wissens.

Die Wörterbuchform ist für die Arbeit mit älteren Stundenastrologie-Texten hilfreich, weil Fachbegriffe häufig die eigentlichen Entscheidungsschritte tragen. Wer zum Beispiel nur eine deutsche Kurzensprechung für einen historischen Terminus kennt, kann wichtige Bedeutungsunterschiede übersehen. Wilson ist daher als zeitgenössische Referenzquelle aufzunehmen, auch wenn sein Buch kein ausschließlich stundenastrologischer Lehrgang ist.

Der kritische Anspruch des Titels sollte jedoch nicht mit einer neutralen Gesamtdarstellung verwechselt werden. Eine Bereinigung älterer Lehren ist selbst eine Auswahlentscheidung. Bei widersprechenden Regeln müsste festgestellt werden, welche Fassung Wilson bevorzugt und wie er sie begründet. Für eine historische Untersuchung empfiehlt sich deshalb die parallele Lektüre der besprochenen älteren Autoren. Die Aufnahme schließt eine erkennbare Lücke der ersten Liste; eine vollständige artikelweise Analyse wurde hier nicht vorgenommen.

Nachweise: [Q13](#)

09 | 1828

Raphael, hier Robert Cross Smith

A Manual of Astrology; or, The Book of the Stars

London. Englisch. Ein Google-Books-Exemplar nennt T. Tegg and Son; andere Exemplare C. S. Arnold.

Allgemeines Handbuch mit Horary-Abschnitt

Prüfstatus: Neu ergänzt. Inhaltsverzeichnis weist einen eigenen Horary-Abschnitt ab S. 196 aus.

Der Band enthält einen klar ausgewiesenen Abschnitt zur Stundenastrologie innerhalb eines allgemeinen astrologischen Handbuchs. Damit erfüllt er die Aufnahmeregel für Sammellehrbücher. Die bibliographisch belegten unterschiedlichen Verlagsangaben werden nicht zu einer einzigen vermeintlich sicheren Impressumsform zusammengezogen.

Sein besonderer Zusammenhang mit der späteren Literatur zeigt sich bei Alan Leo: Das Vorwort zu Leos Anhang erklärt, dass Auszüge aus diesem Manual und aus einem Manuskript des ersten Raphael verwendet wurden. Das ist ein konkreter Überlieferungszusammenhang, der für die Bewertung späterer Originalitätsansprüche relevant ist. Ein spätes Lehrbuch kann ältere Textschichten enthalten, auch wenn es unter einem anderen Autorennamen erscheint.

Der Name Raphael verlangt hier eine klare Identifizierung. Robert Cross Smith, der mit dem Manual von 1828 verbunden ist, darf nicht mit Robert Thomas Cross verwechselt werden, dem das Horary-Handbuch von 1883 zugeordnet wird. Die beiden ähnlich klingenden Namen und das gemeinsame Pseudonym begünstigen Katalogfehler. Für die Lektüre ist das Manual besonders als Bindeglied zwischen der frühen Wiederbelebung englischer Lehrbücher und deren späterer Wiederverwendung ergiebig.

Nachweise: [Q14](#) · [Q30](#)

10 | 1832

Rupertus Stella

The Astrologian's Guide in Horary Astrology

London: Simpkin and Marshall; Druck G. Crawshaw, Leeds. Englisch.

Eigenständiges Speziallehrbuch

Prüfstatus: Titelblatt und Vorwort im Digitalisat geprüft; institutioneller Katalogabgleich.

Das Vorwort begründet die Veröffentlichung mit dem Mangel an einem zugänglichen, allein der Frageastrologie gewidmeten Buch. Der Autor nennt ältere Autoritäten als Materialgrundlage. Der Quellenwert liegt deshalb auch in der Auswahl und Verdichtung einer älteren Tradition zu einem eigenständigen Speziallehrbuch.

Zu Beginn wird Stundenastrologie von der Geburtsastrologie unterschieden: Ein genau bekannter Geburtszeitpunkt sei für das Frageurteil nicht erforderlich; die ernsthaft gestellte Frage werde als eine Art geistiger Geburt verstanden. Das zeigt, dass die Wahl des Fragezeitpunkts theoretisch begründet und nicht nur als technische Eingabe behandelt wird. Zugleich warnt der Text vor leichtfertigen Anfragen.

Bemerkenswert ist die im Vorwort vertretene Möglichkeit, Planeten eher als Anzeiger denn als unmittelbar wirkende Ursachen zu verstehen. Diese Passage macht den Band für die Geschichte astrologischer Begründungsmodelle interessant. Sie zeigt, dass eine symbolische beziehungsweise anzeigende Lesart nicht ausschließlich ein Produkt des späten 20. Jahrhunderts ist. Die Aussagen bleiben Positionen des Autors. Aus ihnen folgt weder ein Nachweis der Gültigkeit seiner Urteile noch eine einheitliche Auffassung aller zeitgenössischen Astrologen.

Nachweise: Q15 · Q16

11 | 1835

William Lilly / Zadkiel (Richard James Morrison)

An Introduction to Astrology ... Rules for the Practice of Horary Astrology

London: Sherwood, Gilbert and Piper. Englisch. Bearbeitung älteren Materials aus Lillys Christian Astrology.

Neubearbeitung eines älteren Grundwerks

Prüfstatus: Ausgabe und redaktioneller Anspruch direkt belegt. Keine unveränderte Ausgabe von 1647.

Schon der Titel kennzeichnet das Programm: Lillys Regeln sollen von als überholt angesehenen Bestandteilen befreit und durch Änderungen an einen vermeintlich verbesserten Stand angepasst werden. Der Band ist damit eine bewusste Neuredaktion. Er gehört innerhalb des Zeitraums als neue Bearbeitung eines älteren Grundwerks in die Chronologie.

Die praktische Bedeutung liegt in der erneuten Verfügbarkeit von Lillys Frageastrologie für Leser des 19. Jahrhunderts. Quellenkritisch ist jedoch zwischen dem überlieferten

Autor und dem Bearbeiter zu unterscheiden. Ein Satz in dieser Ausgabe darf nicht ohne Textvergleich als wörtliche oder inhaltlich unveränderte Aussage Lillys von 1647 behandelt werden.

Für eine ausführliche Lektüre wären Auswahl, Auslassungen, Terminologie und hinzugefügte Urteile mit dem älteren Text zu vergleichen. Besonders aufschlussreich ist dabei die Frage, welche Teile Zadkiel als entbehrlich oder abergläubisch behandelt. Das ist selbst ein Zeugnis seiner Zeit. Wer sich vor allem für die Rezeption des 19. Jahrhunderts interessiert, sollte gerade diese Eingriffe untersuchen; wer Lillys eigene Systematik rekonstruieren möchte, benötigt zusätzlich die ursprüngliche Werkfassung.

Nachweise: [Q17](#) · [Q18](#)

12 | 1851

William Joseph Simmonite

The Prognostic Astronomer; or, Horary Astrology

Früher Druck: Leeds, Israel Holdsworth. Ferner Londoner Veröffentlichung bei Simpkin, Marshall & Co. Englisch.

Eigenständiges Fachwerk

Prüfstatus: Jahr gesichert. Reihenfolge der frühen Drucke nach Exemplarforschung wahrscheinlich, nicht abschließend rekonstruiert.

Der Untertitel verspricht ein verbessertes Verfahren zur Lösung zahlreicher Fragen über Zukünftiges. Anders als bei allgemeinen Sammelwerken steht die Stundenastrologie bereits im Haupttitel. Der Band ist deshalb als selbstständiges Fachwerk zu behandeln.

Die erneute Prüfung präzisiert das Impressum: Ein Leeds-Druck von Israel Holdsworth wird als vermutlich früheste Ausgabe beschrieben; daneben ist eine Londoner Veröffentlichung nachgewiesen. Frühere bibliographische Darstellungen kannten nicht alle diese Drucke. Es wäre daher zu stark, aus einer einzelnen älteren Bibliographie eine lückenlose Reihenfolge abzuleiten.

Für die Kommentierung sind die Fassungen von 1851, 1852 und 1896 auseinanderzuhalten. Der spätere Titel *The Key to Scientific Prediction* bezeichnet die weitere Bearbeitungsgeschichte desselben Werks. Wer alle Titelvarianten als eigenständige Bücher zählt, verdoppelt den Bestand künstlich. Umgekehrt sollte eine Werkbibliographie die spätere Verbreitung und redaktionelle Veränderung nicht unsichtbar machen. Ein sinnvoller Vergleich untersucht zunächst Definitionen und Urteilsregeln der frühen Fassung und fragt erst danach, welche Ergänzungen John Story vorgenommen hat.

Nachweise: [Q19](#) · [Q20](#)

13 | 1852

William Joseph Simmonite

The Prognostic Astronomer; or, Horary Astrology

London: G. Routledge & Co. Englisch. Frühe Folgeausgabe.

Frühe Folgeausgabe

Prüfstatus: Existenz eines historischen Exemplars beschrieben; Umfang der Änderungen gegenüber 1851 nicht geprüft.

Diese Ausgabe ist für die Datierungsfrage wichtig. Die Jahreszahl 1852 ist nicht bloß ein moderner Irrtum, sondern bezeichnet einen nachgewiesenen frühen Druck. Sie darf allerdings nicht an die Stelle des ebenfalls belegten Publikationsjahrs 1851 gesetzt werden.

Die Existenz einer bibliographisch zeitweise übersehenen Ausgabe zeigt die Grenzen reiner Katalogzählungen. Ein Druck kann in Sammlungen erhalten sein, obwohl ein konsultierter Verbundkatalog keinen eigenen Datensatz bietet. Daraus folgt jedoch nicht, dass alle auf späteren Titelblättern behaupteten Auflagen bereits vollständig identifiziert sind. Nachweis einer Ausgabe und Rekonstruktion einer gesamten Auflagenfolge bleiben verschiedene Aufgaben.

Inhaltlich wird hier keine Verbesserung oder Erweiterung gegenüber 1851 behauptet. Ohne direkten Textvergleich wären solche Aussagen nicht überprüfbar. Der Eintrag dient der Editionsgeschichte und als Orientierung für Leser, die mit einem Digitalisat von 1852 arbeiten: Dieses gehört zur frühen Werkphase und ist nicht mit Storys posthumer Bearbeitung von 1896 gleichzusetzen. Für Zitate sollten Jahr und Verlag immer mitgeführt werden.

Nachweise: Q20

14 | 1852

William Lilly / Zadkiel

An Introduction to Astrology ...

London: H. G. Bohn. Englisch. Mit A Grammar of Astrology und Berechnungstafeln.

Sammelausgabe / Rezeptionszeugnis

Prüfstatus: Zusammengesetzte Ausgabe belegt. Nicht als neues unabhängiges Horary-Grundwerk gezählt.

Der Bohn-Band verbindet die Lilly-Bearbeitung mit weiterem Lehr- und Tabellenmaterial Zadkiels. Damit verändert sich der Benutzungskontext: Der Leser erhält ein umfassenderes Kompendium, dessen Bestandteile bibliographisch und inhaltlich getrennt werden müssen.

Für eine Chronologie ist das Erscheinungsjahr 1852 der konkreten Ausgabe zuzuweisen. Es datiert weder Lillys ursprüngliche Lehre noch zwangsläufig jeden enthaltenen Zusatztext. Gerade bei Sammelausgaben können unterschiedliche Seitenfolgen und

eigene Teil-Titelblätter auftreten. Seitenzitate aus einer solchen Fassung lassen sich daher nicht ohne Weiteres auf die Ausgabe von 1835 übertragen.

Der Band ist besonders für die Rezeptionsgeschichte nützlich. Er zeigt, in welcher Gestalt älteres Stundenastrologie-Material mit den Hilfsmitteln und Lehransprüchen des 19. Jahrhunderts zusammen angeboten wurde. Für eine inhaltliche Bewertung wäre zuerst die Textgrenze zwischen Lilly-Bearbeitung, Grammar und Tafeln festzuhalten. Eine Aussage über die vollständige Identität aller Fragekapitel mit 1835 wird hier nicht getroffen; die Prüfung sichert zunächst die konkrete Veröffentlichung und ihre Zusammensetzung.

Nachweise: [Q21](#)

15 | 1883

Raphael, zugeordnet Robert Thomas Cross

Raphael's Horary Astrology; by Which Every Question Relating to the Future May Be Answered

London: Catty & Dobson. Englisch.

Eigenständiges Spezialhandbuch

Prüfstatus: Erscheinen durch zeitgenössische Anzeige bestätigt. Pseudonymzuordnung fachbibliographisch abgeglichen.

Der Band ist ein eigenständiges kompaktes Handbuch zur Stundenastrologie. Die Verlagsanzeige von 1883 ist für die Datierung besonders wertvoll, weil sie nicht nur eine spätere Rückschau, sondern einen zeitnahen Veröffentlichungsnachweis liefert.

Die Autorschaft verlangt sorgfältige Namensführung. In Händlerbeschreibungen späterer Auflagen wird der Name Raphael teilweise Robert Cross Smith zugeordnet. Fachbibliographische Verweise nennen für das Horary-Handbuch dagegen Robert Thomas Cross. Diese Unterscheidung verhindert die Verwechslung mit dem Autor des Manual von 1828. Im vorliegenden Verzeichnis wird deshalb der publizierte Name Raphael beibehalten und die Zuordnung ausdrücklich erläutert.

Die Einordnung in eine angeblich vollständig unveränderte Tradition wäre ebenfalls vorschnell. Eine Untersuchung zur Uranus-Zuordnung weist auf eine entsprechende Aussage in der Ausgabe von 1883 hin. Das macht deutlich, dass auch ein historisches Horary-Handbuch neuzeitliche astrologische Ergänzungen enthalten kann. Für die methodische Lektüre empfiehlt sich daher, klassische Würden- und Herrscherregeln von solchen Zusätzen zu unterscheiden. Der spätere Druck von 1931 erhält einen eigenen Eintrag als belegte Folgeausgabe.

Nachweise: [Q22](#) · [Q23](#) · [Q54](#) · [Q59](#)

16 | 1887**Prithuyasas / Übersetzung N. Chidambaram Iyer****Shatpanchasika: A Work on Horary Astrology**

Aryaprakasini Press. Englisch mit Bezug auf den Sanskrittext. Katalogumfang: 64 Seiten.

Indische Frageastrologie / Übersetzung

Prüfstatus: Neu ergänzt. Jahr, Übersetzer und Fachbezug im Harvard-Digitalisatnachweis belegt.

Die Veröffentlichung gehört in eine sprachübergreifende Bibliographie, weil sie ausdrücklich als Werk zur Frageastrologie ausgewiesen ist. Der ältere Text und seine englische Ausgabe sind zeitlich auseinanderzuhalten: 1887 ist das Datum der hier erfassten Veröffentlichung, nicht die Entstehungszeit des Sanskritwerks.

Der besondere Wert liegt im Übersetzungszusammenhang. Eine englischsprachige Ausgabe macht einen indischen Lehrtext für einen anderen Leserkreis zugänglich und führt zugleich zu terminologischen Annäherungen. Die Bezeichnung Horary Astrology kann den Zugang erleichtern, darf aber nicht als Beweis verstanden werden, dass alle Regeln mit denen englischer Autoren übereinstimmen.

Für eine ausführliche Textarbeit wären Originalverse, Übersetzung und erläuternde Anmerkungen getrennt zu betrachten. Gerade bei einem knappen Verslehrtext kann die Kommentierung einen großen Teil dessen bestimmen, was spätere Leser als Methode wahrnehmen. Der vorliegende Nachweis sichert die Ausgabe und den fachlichen Gegenstand; er enthält keine vollständige Vers-für-Vers-Auslegung. Die Ergänzung korrigiert die zu starke Konzentration der ersten Liste auf britische und amerikanische Lehrbücher.

Nachweise: Q24

17 | 1889**Alfred John Pearce****The Text-Book of Astrology, Band II**

London: Cousins and Co. Englisch. Enthält Mundan-, Wetter-, medizinische Astrologie, Elektionen und Stundenastrologie.

Sammellehrbuch mit eigenem Fachteil

Prüfstatus: Wichtige Präzisierung: eigener Horary-Teil S. 339-384; in der Neubearbeitung von 1911 ausgelassen.

Die frühere Beschreibung als lediglich kurzer beiläufiger Stundenastrologie-Anteil war zu unbestimmt. Der nachgewiesene eigene Abschnitt umfasst die Seiten 339 bis 384. Damit ist der zweite Band von 1889 ein substantieller Fundort und erfüllt die Aufnahmekriterien für ein Sammellehrbuch deutlich.

Besonders wichtig ist der Editionsunterschied. Nach einem detaillierten Vergleich wurde der Horary-Teil bei der einbändigen Neubearbeitung von 1911 vollständig gestrichen. Wer nur einen späteren Nachdruck dieser Neubearbeitung konsultiert, kann

deshalb zu dem falschen Eindruck gelangen, Pearce habe das Gebiet kaum oder gar nicht behandelt. Hier genügt die Feststellung einer allgemeinen Kürzung nicht; die betroffene Fachabteilung muss ausdrücklich benannt werden.

Für die Lektüre ist der Band außerdem wegen der Nachbarschaft zu medizinischer Astrologie und Elektionen interessant. Diese Zusammenstellung erlaubt Vergleiche der Fragestellung und der verwendeten Faktoren, verlangt aber eine saubere Trennung der Verfahren. Für historische Urteile über Pearces Stundenastrologie ist die Fassung von 1889 die maßgebliche Ausgangsquelle. Eine Empfehlung irgendeiner Ausgabe unter dem gleichen Kurztitel wäre bibliographisch zu ungenau.

Nachweise: [Q25](#) · [Q26](#)

18 | 1890

Upendracharia, zugeschrieben / Übersetzung N. Chidambaram Iyer

Jinendramala ... An Exhaustive Work on Prasna or Horary Astrology

Madras: K. R. Press. Englisch. Älterer Text in einer Ausgabe des 19. Jahrhunderts.

Indische Frageastrologie / Übersetzung

Prüfstatus: Neu ergänzt. Autor-/Übersetzerangaben und Druckjahr institutionell nachgewiesen.

Der Titel weist den Gegenstand ausdrücklich als Prasna beziehungsweise Horary aus. Das Werk gehört damit zur Fachliteratur und nicht lediglich zu den allgemeinen indischen Astrologiebüchern, deren Aufnahme erst durch einen unbestimmten Themenbezug gerechtfertigt werden müsste.

Bibliographisch ist die Zuschreibung des älteren Texts vom Übersetzungsakt zu unterscheiden. Die Veröffentlichung von 1890 ist ein historischer Zugang zu einem bereits vorhandenen Lehrbestand. Sie ist keine Neuschöpfung der gesamten Methode in diesem Jahr. Der Zusatz Exhaustive ist als Anspruch des Titels zu lesen und nicht als hier bestätigtes Urteil über Vollständigkeit.

Für eine vergleichende Lektüre bietet sich die Gegenüberstellung mit Iyers Shatpanchasika-Ausgabe von 1887 an. Dabei wären Umfang, Anordnung der Fragen und die Rolle des Übersetzers zu untersuchen. Ein Vergleich mit englischer Horary-Literatur sollte erst nach dieser internen Klärung erfolgen. Der vorliegende Kommentar beschränkt sich auf den gesicherten Publikations- und Übersetzungskontext; einzelne Urteilsregeln des Werks wurden nicht vollständig ausgewertet.

Nachweise: [Q27](#)

19 | 1896

William Joseph Simmonite / Herausgeber John Story

Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Prognostic Astronomer

London: W. Foulsham & Co.; Sheffield: John Story. Englisch. Als sechste Ausgabe bezeichnet, mit Ergänzungen.

Posthume Bearbeitung / spätere Ausgabe

Prüfstatus: Ausgabe mehrfach nachgewiesen. Vollständige Folge der behaupteten Voraufagen nicht rekonstruiert.

Der veränderte Titel ist die häufigste Ursache einer falschen Doppelzählung: The Key to Scientific Prediction und The Prognostic Astronomer gehören hier zu demselben Werkkomplex. Zugleich ist Storys Herausgeber- und Ergänzungsanteil ernst zu nehmen. Ein neuer Titel bedeutet nicht automatisch ein neues Grundwerk; eine Überarbeitung kann dennoch für die Rezeption bedeutsam sein.

Die Bezeichnung sechste Ausgabe wird als Angabe der Veröffentlichung wiedergegeben. Sie belegt für sich allein weder sechs verschiedene Jahre noch sechs inhaltlich veränderte Fassungen. Die bekannten frühen Drucke erklären einen Teil der Editions-geschichte, schließen sie aber nicht vollständig.

Für einen Vergleich mit Simmonites früher Fassung sollten besonders zusätzliche Beispiele, geänderte Formulierungen und der Umgang mit Fachbegriffen untersucht werden. Die Bezeichnung Scientific ist Teil des zeitgenössischen Selbstanspruchs. Sie ersetzt keine Prüfung der behaupteten Treffer. Der gesicherte Wert der Ausgabe liegt in ihrer dokumentierten Weiterverbreitung und redaktionellen Vermittlung. Alle Zitate sollten daher Story und das Jahr 1896 nennen, sobald diese Fassung benutzt wird.

Nachweise: [Q20](#) · [Q28](#)

20 | [1907]

Alan Leo

Horary Astrology. Astrological Manuals, Nr. VII

London: Modern Astrology Office; Vertrieb L. N. Fowler & Co. Englisch. Vorwort Juni 1907; Exemplar von 1909 belegt.

Einführung / Kompilation

Prüfstatus: Erstausgabe wahrscheinlich 1907; konkrete Drucke teilweise undatiert. Textabhängigkeit im Anhang ausdrücklich dokumentiert.

Das Handbuch richtet sich laut Titel an Anfänger und verbindet Fragebeurteilung mit Glossar, Häuserlehre und Würdentafel. Für die Chronologie ist zwischen dem wahrscheinlichen Erstjahr und einem bestimmten späteren Exemplar zu unterscheiden. Der Besitznachweis Fernando Pessoa von 1909 widerlegt ein früheres Erscheinen nicht.

Die wichtigste inhaltliche Präzisierung ergibt sich aus dem Vorwort zum Anhang. Dort wird erklärt, dass Auszüge aus dem Manual des ersten Raphael und aus dessen Manuskriptmaterial aufgenommen wurden. Leo räumt zugleich ein, selbst kein Spezialstudium der Stundenastrologie betrieben zu haben. Das verändert die angemessene Würdigung: Der Band ist auch Vermittlung und Redaktion älteren Materials und sollte nicht pauschal als vollständig eigenständiges System beschrieben werden.

Positiv hervorzuheben ist die Aufforderung, Autoritäten kritisch zu prüfen, statt Regeln allein wegen eines berühmten Namens zu übernehmen. Für die Textarbeit ist dennoch zuerst zu klären, welche Passage zu welchem übernommenen Bestand gehört. Das Buch eignet sich daher sowohl zur Untersuchung einer Anfängerdidaktik als auch zur Verfolgung der Überlieferung von Raphael 1828 in das frühe 20. Jahrhundert.

Nachweise: [Q29](#) · [Q30](#) · [Q31](#)

21 | [1912]

Karl Brandler-Pracht

Die Stunden-Astrologie. Die Lehre von den astrologischen Elektionen

Leipzig: Astrologisches Verlagshaus Hugo Vollrath. Deutsch. Astrologische Bibliothek, Band VI; 109 Seiten.

Elektionen / benachbartes Fachgebiet

Prüfstatus: Bibliotheksnachweis mit erschlossenem Jahr [1912]. Titel darf nicht auf moderne Frageastrologie verengt werden.

Der Untertitel bezeichnet die Lehre von den Elektionen. Zusätzlich werden Tafeln für Sonnenauf- und Sonnenuntergänge angekündigt. Damit ist der Band für die Geschichte der zeitbezogenen astrologischen Praxis relevant; die Gleichsetzung seines Titels mit einem ausschließlich auf Fragen konzentrierten Lehrbuch wäre jedoch irreführend.

Der Unterschied betrifft die Richtung des Verfahrens: Bei einer Frage wird ein vorhandener Zeitpunkt gedeutet, bei einer Elektion ein Anfangszeitpunkt ausgewählt. Historische Autoren können beides unter benachbarten oder überlappenden Bezeichnungen behandeln. Die bibliographische Erfassung sollte den tatsächlichen Untertitel deshalb erhalten.

Auch die Reihe ist wichtig. Dieser Leipziger Band VI ist von dem Berliner Band V der späteren Astrologischen Kollektion zu unterscheiden. Dass beide Bücher Brandler-Pracht und Stundenastrologie im Titel führen, rechtfertigt weder ihre Zusammenlegung noch die Annahme vollständiger inhaltlicher Eigenständigkeit. Ohne Textvergleich bleibt die genaue Beziehung offen. Das in eckigen Klammern gesetzte Jahr signalisiert eine bibliothekarisch erschlossene Datierung und wird nicht als auf jedem Titelblatt gedruckte Jahreszahl ausgegeben.

Nachweise: [Q32](#)

22 | 1921

Karl Brandler-Pracht

Die Stundenastrologie

Berlin-Pankow: Linser-Verlag. Deutsch. Astrologische Kollektion zum Selbststudium, Band V; 126 Seiten.

Deutschsprachiges Fachlehrbuch

Prüfstatus: Konkrete Ausgabe von 1921 belegt. Serienbeginn 1919 beweist nicht ein Erstjahr 1919 dieses Einzelbands.

Der Band gehört zum deutschsprachigen Kernbestand des Verzeichnisses. Die Exemplarbeschreibung nennt die Aufstellung eines Horoskops auf einen bestimmten Zeitpunkt, insbesondere den Augenblick einer Frage, und dessen Verwendung zur Antwortfindung. Der Fragebezug ist hier deutlicher als beim Leipziger Titel von [1912].

Bei der Datierung ist eine typische Falle zu vermeiden: Ein Katalog kann eine mehrbändige Reihe unter dem Jahr ihres Beginns führen, obwohl die Einzelbände über mehrere Jahre erschienen. Die bibliographische Notiz zur Kollektion nennt für die Erstausgaben einen Zeitraum von 1919 bis 1922. Daraus lässt sich das genaue Erstjahr von Band V nicht allein ablesen. Deshalb wird hier das konkret nachgewiesene Jahr 1921 verwendet.

Für eine vertiefte Würdigung wären die Fragezeitdefinition, Hauszuordnungen und Beispiele des Bandes mit dem älteren Leipziger Buch sowie späteren Linser-Auflagen zu vergleichen. Der Nachweis einer fünften Auflage im Jahr 1932 belegt weitere Verbreitung, aber nicht automatisch einen erheblich veränderten Text. Die vorliegende Beschreibung trennt daher gesicherte Ausgabeangaben von den noch offenen Fragen nach Erstauflage und Textentwicklung.

Nachweise: Q33 · Q34

23 | 1921

B. Suryanarain Rao / Row

Sri Chappanna; or, Prasna Sastra

Bangalore: Caxton Press. Englisch. Als erste Ausgabe bezeichnet; historisches Exemplar beschrieben.

Indische Frageastrologie

Prüfstatus: Titel und Jahr belegt. Namens- und Titelvarianten erhalten keine eigene Werkzählung.

Das Buch gehört zur indischen Frageastrologie. Es erweitert die bisher überwiegend westliche Perspektive und ist nicht mit einem allgemeinen Geburtshoroskop-Lehrbuch gleichzusetzen. Die Varianten Rao und Row sowie Prasna und Prasana sind bei der Suche zu berücksichtigen, bezeichnen hier aber nicht verschiedene Autoren oder Werke.

Für eine inhaltliche Kommentierung muss zunächst der Status des Texts geklärt werden: Titelüberlieferung, Übersetzung und spätere Redaktion können unterschiedliche Ebenen darstellen. Eine englische Wiedergabe macht das Werk zwar mit britischer Fachliteratur

sprachlich vergleichbar, nicht automatisch methodisch identisch. Besonders die Auswahl und Ordnung der Fragen wäre am Originalexemplar zu untersuchen.

Die ausführlichere Bewertung dieser Ausgabe bleibt daher bibliographisch und quellenkritisch. Sie behauptet keine hier nicht gelesenen Detailregeln. Die zweite, überarbeitete Veröffentlichung von 1946 wird als eigener Ausgabeneintrag erfasst. Dadurch bleibt sichtbar, dass ein Werk über Jahrzehnte in anderer redaktioneller Gestalt fortbestehen kann. Für Leser ist die Benennung der konkreten Fassung entscheidender als eine scheinbar einheitliche Jahreszahl, die alle späteren Drucke verdeckt.

Nachweise: [Q35](#)

24 | 1921

Rudolf von Sebottendorf

Stunden- und Frage-Horoskopie, mit Berücksichtigung der Perioden, Zyklen und Tattwas, Kabalistische Horoskopie

Leipzig: Theosophisches Verlagshaus. Deutsch. Astrologische Bibliothek, Band VI.

Fachschrift mit weiteren esoterischen Verfahren

Prüfstatus: Neu ergänzt. Bibliographischer Exemplarnachweis; Text nicht vollständig erschlossen.

Der Titel verbindet Fragen und Stundenhoroskope mit weiteren zeitbezogenen und esoterischen Verfahren. Schon diese Kombination verlangt eine differenzierte Einordnung. Der Band ist nicht ohne Prüfung als rein traditionelles Horary-Handbuch zu behandeln; ebenso wenig darf sein Frageanteil wegen der weiteren Themen ausgeblendet werden.

Die Aufnahme in denselben Reihenplatz wie ein früherer Brandler-Pracht-Band ist für die Editions-geschichte bedeutsam. Veränderte Autorschaft und veränderter Titel können eine Neuredaktion innerhalb einer fortgesetzten Reihe anzeigen. Eine genaue Abhängigkeit zwischen den Texten wird hier jedoch nicht behauptet, weil dafür ein direkter Vergleich nötig wäre.

Der gesicherte bibliographische Befund ist schmaler als bei gut zugänglichen Digitalisaten: Autor, Titel, Reihe, Verlag und Jahr sind nachgewiesen. Welche konkreten Regeln aus älterer Frageastrologie übernommen, welche verändert und welche mit anderen Verfahren verbunden wurden, bleibt offen. Der Kommentar erweitert deshalb den historischen Kontext, ohne aus dem Untertitel eine vollständig rekonstruierte Methode abzuleiten. Der Eintrag korrigiert eine weitere Lücke der ursprünglichen deutschsprachigen Auswahl.

Nachweise: [Q57](#)

25 | 1926

Alfred Max Grimm

Stunden-Horoskop und Elektionen

Dresden: Astra-Verlag. Deutsch.

Fachschrift zu Stundenhoroskopen und Elektionen

Prüfstatus: Jahr im Bibliothekskatalog bestätigt; Verlagsangabe durch Werkverzeichnis ergänzt. Inhalt nicht vollständig geprüft.

Die Verbindung von Stundenhoroskop und Elektionen setzt die gemeinsame Darstellung zweier benachbarter Verfahren fort. Der Titel allein sagt aber nicht, wie viel Raum die eigentliche Frageastrologie einnimmt. Deshalb wird keine detaillierte Inhaltsgliederung erfunden.

Ein Bibliothekskatalog führt das Werk mit dem Jahr 1926; die zusätzlichen Verlagsdaten stammen aus einem Werkverzeichnis. Diese unterschiedliche Belegstärke wird ausdrücklich sichtbar gemacht. Eine vollständige Titelblattprüfung eines historischen Exemplars steht noch aus. Der Eintrag ist damit als Publikationsnachweis brauchbar, nicht als abschließende materielle Buchbeschreibung.

Für eine inhaltliche Untersuchung wären vor allem die Abgrenzung von Fragen und Elektionen, die Bestimmung des maßgeblichen Augenblicks und die Verwendung von Beispielen interessant. Gerade an einem kombinierten Lehrbuch lässt sich prüfen, ob dieselben Planetenstellungen je nach Aufgabe verschieden gewichtet werden. Das ist eine begründete Fragestellung an das Werk, keine hier bereits nachgewiesene Aussage über Grimms Antwort. Der Band bleibt für eine deutsche Fachbibliographie relevant, auch wenn seine Methode in diesem Bericht nicht abschließend beurteilt werden kann.

Nachweise: Q32 · Q36

26 | 1930 / 1930-1931

Marc Edmund Jones

Divinatory Astrology

Englisch. Unterrichtsfolge, Lecture Lessons 751-774; historische Bibliographie nennt Hollywood und 1930-1931.

Unterrichtsfolge, kein regulärer Einzelband

Prüfstatus: Google-Books-Datensatz nennt 1930; die längere Spanne bezeichnet die überlieferte Kursfolge.

Die Veröffentlichung ist als Folge von Lektionen zu kennzeichnen. Eine bloße Aufnahme unter Bücher würde die ursprüngliche Publikationsform verwischen. Der Katalognachweis nennt die Nummern 751 bis 774 und ermöglicht damit eine präzisere Identifizierung als der Kurztitel allein.

Für die Chronologie wird 1930 als katalogisiertes Datum angegeben und die in der Fachbibliographie verwendete Spanne 1930-1931 zusätzlich erhalten. Diese Angaben

müssen nicht widersprüchlich sein: Eine Kursfolge kann einen Anfangszeitpunkt und einen längeren Ausgabezeitraum haben. Ohne Prüfung sämtlicher Einzelhefte wird jedoch keine genaue monatliche Reihenfolge behauptet.

Die Schriftfolge ist für die Vorgeschichte von Jones' Buch von 1943 wichtig. Eine Entwicklung von Unterrichtsmaterial zu einer Buchdarstellung liegt als Untersuchungsfrage nahe; eine direkte Textidentität wäre erst durch Vergleich nachzuweisen. Der Eintrag verhindert damit sowohl eine zu späte Ansetzung seiner Beschäftigung mit dem Thema als auch die vorschnelle Gleichsetzung früher Kurslektionen mit späteren überarbeiteten Buchfassungen.

Nachweise: [Q37](#) · [Q23](#)

27 | 1930

Venus

Horary Astrology

Madras: Vaman & Co. Englisch. Autorenname in der Quelle als Venus wiedergegeben.

Bibliographisch nachgewiesener Spezialtitel

Prüfstatus: Neu ergänzt. Nur spezialisierter bibliographischer Nachweis; keine unabhängige Textprüfung.

Der Titel gehört als ausdrücklich stundenastrologische Veröffentlichung in die erweiterte Recherche. Die Identität hinter dem Namen Venus ist anhand der hier geprüften Angaben nicht geklärt. Deshalb wird weder ein bürgerlicher Name ergänzt noch eine Zuordnung zu einem bestimmten astrologischen System behauptet.

Auch der Erscheinungsort erlaubt keinen sicheren Schluss auf die Methode. Ein in Madras gedrucktes englisches Horary-Buch kann indische, westliche oder kombinierte Verfahren behandeln; welche Möglichkeit zutrifft, muss der Text zeigen. Eine ausführliche Rezension auf Grundlage des Orts und eines kurzen Titels wäre spekulativ.

Der Quellenwert dieses Eintrags liegt zunächst darin, eine übersehene Veröffentlichung sichtbar und auffindbar zu machen. Für die weitere Erschließung wären ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis und einige zusammenhängende Urteilsbeispiele erforderlich. Bis dahin bleibt das Buch mit einem eingeschränkten Prüfstatus erfasst. Das ist für eine möglichst breite Bibliographie sinnvoller, als einen nachgewiesenen Titel zu unterdrücken oder ihm eine nur vermutete Lehre zuzuschreiben.

Nachweise: [Q41](#)

28 | 1931

Raphael

Raphael's Horary Astrology ...

London: W. Foulsham & Co. Englisch. Als 13. Auflage beschrieben.

Spätere Auflage des Werks von 1883

Prüfstatus: Folgeausgabe durch Exemplarbeschreibung belegt. Fehlerhafte Namensauflösung im Händlertext nicht übernommen.

Diese Ausgabe dokumentiert die weitere Verbreitung des Handbuchs von 1883 innerhalb des gewünschten Zeitraums. Sie wird als spätere Ausgabe gezählt, nicht als neues Werk von 1931. Ob der Text gegenüber der ersten Ausgabe vollständig unverändert ist, wurde nicht kollationiert.

Die Händlerbeschreibung ist in einem Punkt problematisch: Sie löst Raphael als Robert Cross Smith auf. Fachbibliographische Angaben zum Horary-Handbuch nennen dagegen Robert Thomas Cross. Der Erscheinungs- und Auflagenachweis kann daher genutzt werden, ohne sämtliche erläuternden Aussagen des Händlers zu übernehmen. Eine Quelle ist nicht in allen ihren Teilen gleich zuverlässig.

Für Käufer oder Leser eines Nachdrucks von 1931 ist das praktisch wichtig. Ein modern hinzugefügter Autorenname kann den Band in einen falschen Werkzusammenhang stellen. Verlässlicher ist zunächst der auf dem Buch verwendete Name Raphael in Verbindung mit Titel, Verlag, Jahr und Auflage. Eine inhaltliche Bewertung der 13. Auflage müsste sich auf den darin tatsächlich enthaltenen Text beziehen und darf weder aus dem Erscheinungsjahr noch aus einer fehlerhaften Händlerbiographie abgeleitet werden.

Nachweise: [Q53](#) · [Q54](#)

29 | 1932

C. C. Zain / Elbert Benjamine

Horary Astrology. Course VIII

Los Angeles: Church of Light. Englisch. Buchform ab 1932; ältere Lektionen und spätere Ergänzungen.

Schullehrgang / mehrstufige Textgeschichte

Prüfstatus: Entstehungs- und Revisionsgeschichte nach Angaben der herausgebenden Organisation differenziert.

Die bisherige Kurzangabe 1931 war als Buchdatum zu ungenau. Die Church of Light unterscheidet ältere Unterrichtsfassungen, Lektionen von 1921 mit späteren Copyrightvermerken und die Buchveröffentlichung von 1932. Das Datum einer einzelnen Lektion darf deshalb nicht automatisch das Erscheinungsjahr des gebundenen Kurses ersetzen.

Der Lehrgang verbindet allgemeine Grundlagen der Horoskopberechnung und Deutung mit Frageastrologie und Elektionen. Seine systematische Stellung innerhalb einer Schule ist daher mitzulesen. Er ist nicht bloß eine lose Sammlung von Ja-Nein-Regeln.

Besondere Vorsicht ist bei modernen Onlinefassungen nötig. Die Organisation benennt Ergänzungen nach 1943 und nach 1946 sowie eine später hinzugefügte Lektion mit Copyright 1948. Das bedeutet: Ein alter Copyrightvermerk garantiert nicht, dass jeder heute abgedruckte Satz bereits 1931 vorlag. Für eine Untersuchung bis 1950 müssen

einzelne Textschichten unterschieden werden. Der Eintrag führt daher die Buchform unter 1932 und behandelt ältere Kurs- sowie spätere Revisionsdaten als Bestandteile der Werkgeschichte, nicht als austauschbare Jahreszahlen.

Nachweise: Q38

30 | 1932

Robert DeLuce / De Luce

Horary Astrology

Los Angeles: Llewellyn. Englisch. Spätere Überarbeitung von 1942 separat erfasst.

Eigenständiges amerikanisches Fachwerk

Prüfstatus: Ausgabe von 1932 belegt; Kataloge variieren in Schreibweise, Verlagsform und Umfang.

Das Buch gehört zu den eigenständigen amerikanischen Fachwerken. Für die Identifizierung sind die Schreibweisen DeLuce und De Luce gemeinsam zu berücksichtigen. Kleine Unterschiede zwischen Katalogangaben werden hier nicht zu einer künstlich exakten einheitlichen Beschreibung geglättet.

In der später zugänglichen Textüberlieferung werden neben Häusern, Planeten und Signifikatoren auch die Zulässigkeit einer Frage, der Zeitpunkt und die Beurteilbarkeit des Horoskops behandelt. Für die Ausgabe von 1932 wird daraus jedoch keine unveränderte vollständige Inhaltsliste abgeleitet. Die spätere Redaktion kann Struktur und Material verändert haben.

Methodisch ist dieses Prüfinteresse wesentlich: Ein Stundenastrologie-Lehrbuch besteht nicht nur aus Aussagen über einzelne Lebensbereiche. Es muss auch festlegen, wann und unter welchen Voraussetzungen ein Urteil gebildet werden soll. Ein Vergleich mit älteren Werken sollte diese Voraussetzungen ebenso beachten wie die einzelnen Regeln. Der Eintrag sichert die frühe Buchveröffentlichung und trennt sie von 1942; eine abschließende Bewertung aller Unterschiede zwischen beiden Ausgaben steht aus.

Nachweise: Q39 · Q40

31 | 1935

Douglass E. Barry

Horary Astrology: A New Method of Reading Horary Charts

Los Angeles: Astrological Research Foundation. Englisch.

Speziallehrbuch; Inhalt noch offen

Prüfstatus: Titel, Autor, Ort und Jahr bibliographisch belegt; Volltext nicht geprüft.

Der Untertitel beansprucht ausdrücklich eine neue Lesemethode. Dieser Anspruch ist für die Fachgeschichte interessant, reicht aber nicht aus, um bestimmte Neuerungen zu

benennen. Insbesondere werden hier weder eine spezielle Häusertechnik noch eine bestimmte Zeitbestimmung oder ein neues Signifikatorensystem unterstellt.

Eine sachgerechte Kommentierung muss zwischen Titelsanspruch und nachgewiesenem Inhalt unterscheiden. Der gesicherte Befund ist die Veröffentlichung eines ausdrücklich der Stundenastrologie gewidmeten Buchs im Jahr 1935. Die Beurteilung seiner Originalität erfordert dagegen einen Vergleich mit älteren Handbüchern und mit den im Text tatsächlich verwendeten Urteilsbeispielen.

Für eine solche spätere Prüfung wären drei Fragen besonders ergiebig: Wie bestimmt Barry den maßgeblichen Fragezeitpunkt? Welche Faktoren tragen die Antwort? Und wodurch soll sich sein Vorgehen von den kritisierten älteren Regeln unterscheiden? Diese Fragen werden hier als Prüfprogramm genannt. Sie sind keine Zusammenfassung bereits ausgewerteter Kapitel. Der eingeschränkte Nachweisstatus bleibt im Dokument erhalten, damit ein fehlender Volltext nicht durch erfundene Fachdetails ersetzt wird.

Nachweise: [Q41](#)

32 | 1935

Bhattotapala / Übersetzung und Kommentar V. Subrahmanya Sastri

Prasnajana

Englische Übersetzung eines Sanskrit-Verswerks. Erstjahr 1935 durch Vermerk im späteren Nachdruck überliefert.

Indische Frageastrologie / kommentierte Übersetzung

Prüfstatus: Neu ergänzt. CiNii-Nachweis bestätigt den Rückverweis; Originalimpressum von 1935 nicht unmittelbar geprüft.

Die Aufnahme erweitert die indische Fachliteratur des Verzeichnisses. Der Nachweis beschreibt ein Verswerk mit englischer Übersetzung. Die Jahreszahl 1935 ist ausdrücklich als retrospektiv belegtes Erstjahr zu verstehen, nicht als hier persönlich eingesehenes Titelblattdatum.

Bei einem solchen Text muss der ältere Autor vom Übersetzer und Kommentator unterschieden werden. Gerade die Erläuterung kann aus einem knappen Lehrvers eine ausführlich anwendbare Anleitung machen. Für die Wirkung im 20. Jahrhundert sind deshalb Ausgangstext und englische Erschließung gemeinsam relevant, ohne ihre Entstehungszeiten zu vermischen.

Eine eingehende Rezension müsste prüfen, welche Deutungsentscheidungen die Verse selbst tragen und welche erst durch den Kommentar begründet werden. Auch die Übertragung indischer Termini in englische Fachwörter verdient Aufmerksamkeit. Die vorliegende Prüfung sichert Werkbezeichnung, Beteiligte und den bibliographischen Rückverweis auf 1935. Sie behauptet keine vollständige Kenntnis der ursprünglichen Satz- und Seitenfassung. Dieser Unterschied wird im Quellenstatus sichtbar gemacht, statt einen späteren Nachdruck stillschweigend als Originalausgabe zu behandeln.

Nachweise: [Q42](#)

33 | 1936

Francis Rolt-Wheeler

Summa Astrologicae, Band III

Nice: Éditions Astrosophie. Französisch. Vervielfältigter Lehrkurs; unter anderem Astrologie horaire.

Französischer Fernlehrcurs / Sammelwerk

Prüfstatus: Institutioneller Archivnachweis zu Titel, Jahr und Kursform. Stundenastrologie-Teil nicht vollständig gelesen.

Der dritte Band verbindet medizinische Astrologie, Fixsterne, Stundenastrologie und weitere Themen. Die Aufnahme erfolgt als Sammelwerk mit ausdrücklich benanntem Fachteil. Nicht alle Teile des umfangreichen Bandes gehören daher gleichermaßen zur Frageastrologie.

Die Publikationsform ist besonders zu beachten. Der Archivkatalog beschreibt einen vervielfältigten Fernlehrcurs mit unüblicher Blattzählung. Das unterscheidet ihn von einem gewöhnlich gesetzten Handelsbuch. Wer nur reguläre Druckbände oder standardisierte Seitenzahlen berücksichtigt, kann solche Lehrmaterialien übersehen.

Für die inhaltliche Würdigung wäre zuerst die Grenze des Stundenastrologie-Abschnitts festzustellen. Danach müsste geprüft werden, welche Regeln in den allgemeinen Kurs vorausgesetzt und welche im Fachteil neu eingeführt werden. Der enorme Gesamtumfang ist für sich allein kein Qualitätsnachweis der Horary-Darstellung. Der gesicherte historische Wert liegt zunächst darin, dass französischsprachiger Unterricht zur Frageastrologie in einem größeren Lehrsystem von 1936 dokumentiert ist. Einzelne methodische Positionen werden ohne Textprüfung nicht zugeschrieben.

Nachweise: [Q43](#)

34 | 1936

A. de Thyane

Astrologie horaire: traité pratique

Paris: Éditions Leymarie. Französisch. Historische Exemplare mit 262 Seiten beschrieben.

Eigenständiges französisches Speziallehrbuch

Prüfstatus: Neu ergänzt. Erstveröffentlichung 1936 durch BnF-Rückverweis und zeitgenössische Rezension bestätigt.

Dieser eigenständige französische Spezialtitel fehlte bisher. Die Prüfung ist hier besonders belastbar: Ein moderner BnF-Katalog verweist auf die frühere Veröffentlichung bei Leymarie, und eine Rezension von 1937 nennt den Druck von 1936 ausdrücklich. Dadurch wird die Datierung unabhängig von modernen Händlerangeboten gestützt.

Die zeitgenössische Besprechung hebt zahlreiche Fragehoroskope hervor, die die Regeln veranschaulichen sollen. Das spricht für einen anwendungsorientierten Lehransatz. Zugleich ist das positive Urteil der Rezension als damalige Rezeption zu kennzeichnen; es wird nicht als eigene vollständige Qualitätsprüfung übernommen.

Für die Lektüre wäre die Verbindung zwischen erläuterten Regeln und den angeführten Beispielen besonders interessant. Ein Beispiel kann einen Begriff verständlich machen, beweist aber nicht bereits die allgemeine Zuverlässigkeit des Verfahrens.

Quellenkritisch ist außerdem die spätere Neuauflage von der ursprünglichen Fassung zu trennen: Eine moderne Seitenzahl oder neu zugefügte Namensform wird nicht ohne Prüfung auf 1936 übertragen. Der Band gehört eindeutig zum französischsprachigen Kernbestand der hier erfassten Fachliteratur.

Nachweise: [Q44](#) · [Q45](#)

35 | 1938

Janduz

Encyclopédie des directions astrologiques. Astrologie horaire

Paris: G. & J. Niclaus. Französisch. Fortsetzung und Abschluss der Encyclopédie astrologique française; 308 Seiten.

Sammelwerk mit Stundenastrologie-Anteil

Prüfstatus: Neu ergänzt. Titel und Ausgabe durch historische Exemplarbeschreibung und Werkverzeichnis belegt.

Das Buch verbindet astrologische Direktionen und weitere Prognoseverfahren mit einem ausdrücklich genannten Stundenastrologie-Anteil. Es ist deshalb ein ergänzendes Fachwerk und nicht als ausschließliches Horary-Lehrbuch zu beschreiben.

Die Verbindung der Verfahren macht eine klare Begriffsarbeit notwendig. Direktionen beziehen sich auf eine andere Art zeitlicher Ableitung als ein Horoskop für eine konkrete Frage. Eine gemeinsame Veröffentlichung bedeutet nicht, dass die Methoden austauschbar sind. Für eine inhaltliche Auswertung müsste daher zunächst abgegrenzt werden, wo der Frageastrologie-Teil beginnt und auf welche allgemeinen Voraussetzungen er zurückgreift.

Der Titel ist für die französische Fachgeschichte wichtig, weil er Frageastrologie innerhalb eines umfassenderen Unterrichtsprojekts dokumentiert. Über die Genauigkeit seiner Regeln oder seine Abhängigkeit von bestimmten älteren Autoren wird hier kein abschließendes Urteil gefällt. Ein bloßer Titel- und Umfangsnachweis reicht dafür nicht. Die Erweiterung der Liste besteht in einem gesicherten Fundort; die vollständige inhaltliche Erschließung dieses Fundorts bleibt eine eigene Aufgabe.

Nachweise: [Q46](#)

36 | 1942

Robert DeLuce

Horary Astrology

Englisch. Zweite, überarbeitete und erweiterte Ausgabe; Nachweise nennen Llewellyn, andere bibliographische Verweise DeLuce.

Überarbeitete zweite Ausgabe

Prüfstatus: Ausgabe von 1942 belegt. Abweichende Impressumsangaben werden nicht als endgültig gelöst dargestellt.

Die zweite Ausgabe ist von der Veröffentlichung von 1932 zu unterscheiden. Ein bibliographischer Fachverweis nennt eine Ausgabe bei DeLuce in Alhambra; andere Nachweise führen Llewellyn. Ohne Vergleich der Titelblätter wäre eine einzige pauschale Verlagsangabe zu sicher. Beide Überlieferungen werden deshalb als noch zu klärende Impressumsfrage festgehalten.

Für Leser ist der Unterschied zwischen einer überarbeiteten Fassung und einem bloßen Nachdruck wichtiger als eine verkürzte Jahresreihe. Änderungen können nicht nur zusätzliche Beispiele betreffen, sondern auch Voraussetzungen, Begriffe und Gewichtungen. Welche Änderungen hier im Einzelnen vorliegen, wurde nicht durch vollständige Gegenüberstellung ermittelt.

Die Ausgabe ist als selbstständiger chronologischer Publikationsstand erfasst, zählt aber weiterhin zum selben Grundwerk. Für einen Methodenvergleich sollte ausdrücklich angegeben werden, ob 1932 oder 1942 benutzt wurde. Auch eine modern digitalisierte Fassung darf nicht ohne Prüfung der frühen Erstveröffentlichung zugeschrieben werden. Der Kommentar benennt somit die reale fachliche Bedeutung einer Revision und zugleich die Grenze dessen, was die hier geprüften Nachweise tatsächlich sichern.

Nachweise: Q39 · Q54

37 | 1942

Geraldine Davis

A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology with Authentic Charts and Predictions

Los Angeles. Englisch. Historisches Exemplar ohne genannten Verlag; Druck Tate Printing Company beschrieben.

Amerikanisches Fachlehrbuch

Prüfstatus: Erstjahr 1942 belegt. Spätere Bradford-Fassung darf nicht als identischer Textzeuge behandelt werden.

Der Titel stellt die Verbindung von Lehrregeln, Horoskopen und Vorhersagen heraus. Das Buch gehört zur amerikanischen Fachliteratur, die die Anwendung an Beispielen vermittelt. Welche Beispiele in welcher ursprünglichen Reihenfolge enthalten waren, ist anhand eines später bearbeiteten Texts jedoch nicht sicher festzustellen.

Die Quellenprüfung zeigt eine wichtige Verwechslungsgefahr: Eine verbreitete spätere Fassung enthält Ergänzungen von John Bradford und trägt zusätzlich Copyright 1970. Diese Redaktion liegt außerhalb des gewünschten Zeitraums. Ein Inhaltsverzeichnis dieser Fassung kann daher nicht ungeprüft als vollständige Beschreibung der Ausgabe von 1942 verwendet werden.

Für eine ausführliche historische Bewertung wären vor allem die ursprünglichen Fallbeispiele und die darin tatsächlich angewandten Regeln zu untersuchen. Die Selbstbezeichnung Scientific bleibt ein historischer Titelbestandteil. Aus der Bezeichnung Authentic folgt ebenfalls keine hier unabhängig verifizierte Treffergenauigkeit. Der gesicherte bibliographische Wert liegt in der Veröffentlichung von 1942 und ihrer nachweisbaren späteren Weiterbearbeitung. Die Ausgabe von 1948 wird gesondert erfasst, um die Fassungen vor und nach 1950 nicht zu vermischen.

Nachweise: [Q41](#) · [Q49](#)

38 | 1943

Marc Edmund Jones

Problem Solving by Horary Astrology

Philadelphia: David McKay. Englisch. Originaluntertitel beginnt: A complete analysis and demonstration ... seventeenth-century psychology.

Eigenständiges Fachwerk; Titelkorrektur

Prüfstatus: Korrigiert: The Technique of Immediacies, with a Primer of Symbolism gehört zur revidierten Ausgabe von 1971.

Die frühere Liste hatte einen späteren Untertitel an die Veröffentlichung von 1943 angehängt. Die Exemplarbibliographie und die Editionsunterscheidung zeigen, dass diese Angabe korrigiert werden muss. Der Originaltitel betont Analyse, Demonstration und eine Modernisierung älterer psychologischer Vorstellungen.

Für die Fachgeschichte ist dieser Anspruch bemerkenswert. Die Stundenastrologie wird ausdrücklich als Verfahren zur Bearbeitung von Problemen präsentiert. Daraus ergibt sich eine andere Schwerpunktsetzung als aus einem rein nach Lebensgebieten geordneten Regelkompendium. Welche konkreten technischen Änderungen damit verbunden sind, wäre am Text von 1943 zu prüfen und nicht aus dem späteren Symbolik-Anhang zu ergänzen.

Der Bericht trennt deshalb drei Ebenen: die Unterrichtsfolge um 1930, das Buch von 1943 und die Revision von 1971. Auch spätere Verlagswerbung muss kritisch gelesen werden, wenn sie das Buch als erstes großes Werk seit Jahrhunderten darstellt: Die in dieser Bibliographie dokumentierten älteren Fachbücher sprechen gegen eine wörtliche Übernahme eines solchen Werbeanspruchs. Jones ist ein wichtiger eigener Beitrag, aber kein Beleg für eine zuvor vollständig unterbrochene Literaturtradition.

Nachweise: [Q47](#) · [Q48](#)

39 | 1946

B. Suryanarain Rao / Redaktion B. N. Vijaya Deva

Chappanna; or, Prasna Sastra (Horary Astrology)

The Astrological Office, Basavangudi. Englisch. Zweite, ausdrücklich gründlich überarbeitete Ausgabe.

Überarbeitete zweite Ausgabe

Prüfstatus: Ausgabe und Bearbeiter belegt. Kein vollständiger Textvergleich mit 1921.

Die Veröffentlichung ist als neue redaktionelle Fassung des Titels von 1921 zu behandeln. Die ausdrücklich genannte gründliche Überarbeitung rechtfertigt einen eigenen Eintrag innerhalb der Chronologie. Sie rechtfertigt jedoch keine Verdoppelung der Grundwerkzahl.

Für die fachliche Auswertung ist der Bearbeiter ebenso wichtig wie der ursprüngliche Herausgeber beziehungsweise Übersetzer. Änderungen können begriffliche Klärungen, Korrekturen oder neue Auslegungen enthalten. Welcher Anteil auf welchen Beteiligten zurückgeht, lässt sich aus der Ausgabebezeichnung allein nicht rekonstruieren.

Eine belastbare inhaltliche Rezension müsste die früheren und späteren Abschnitte nebeneinanderlegen und zunächst Unterschiede feststellen, bevor sie von einer Verbesserung spricht. Der vorliegende Kommentar vermeidet daher ein unbelegtes Qualitätsurteil. Sein Nutzen besteht darin, den redaktionellen Einschnitt sichtbar zu machen und Leser vor einer stillschweigenden Vermischung beider Fassungen zu bewahren. Für jede Zitierung sollten Jahr und Bearbeiter angegeben werden; der bloße Kurztitel Chappanna reicht zur Identifizierung des benutzten Texts nicht aus.

Nachweise: [Q35](#)

40 | 1946

Marc Edmund Jones

Problem Solving by Horary Astrology

Philadelphia: David McKay. Englisch. Folgeausgabe des Werks von 1943.

Folgeausgabe

Prüfstatus: Historisches Exemplar beschrieben. Keine erheblichen inhaltlichen Änderungen nachgewiesen.

Der Druck von 1946 ist bibliographisch belegt und spielt auch in späteren Fachzitaten eine Rolle. Er wird deshalb als Ausgabeneintrag aufgenommen. Ein solches Zitat datiert aber nicht automatisch die erste Veröffentlichung des Werks auf 1946.

Die beschriebenen Seitenfolgen von 1943 und 1946 stimmen weitgehend überein. Daraus kann keine vollständige Textidentität abgeleitet werden; kleine Korrekturen können bei unverändertem Umfang vorkommen. Umgekehrt wäre die Behauptung einer umfassenden Revision ohne Beleg ebenfalls unzulässig. Im Bericht bleibt der Status daher bewusst auf eine nachgewiesene Folgeausgabe begrenzt.

Für Leser ist die Unterscheidung praktisch: Ein gedanklicher Zusammenhang kann aus einer 1946er Passage erläutert werden, muss aber als Beleg dieser Ausgabe kenntlich bleiben. Für die Rekonstruktion der Entwicklung von Jones' Lehre wären anschließend die Lektionen um 1930 sowie die Fassungen von 1943 und 1971 zu vergleichen. Der chronologische Eintrag macht diese Arbeit möglich, ohne eine unbewiesene Änderungsgeschichte vorwegzunehmen.

Nachweise: [Q47](#) · [Q23](#)

41 | 1948

Geraldine Davis

A Modern Scientific Textbook on Horary Astrology ...

Englisch. Historisches Exemplar als 2nd Edition - Revised & Enlarged gekennzeichnet.

Überarbeitete und erweiterte Ausgabe

Prüfstatus: Jahr und Revisionskennzeichnung belegt; konkrete Unterschiede gegenüber 1942 nicht vollständig geprüft.

Die Veröffentlichung von 1948 ist als frühe Überarbeitung innerhalb des gewünschten Zeitraums nachgewiesen. Eine moderne Nachdruckbeschreibung verweist ebenfalls auf eine ursprüngliche Ausgabe von 1948. Dieser Befund stützt das Ausgabedatum, ersetzt aber keine vollständige Kollation.

Besonders wichtig ist die Abgrenzung von einer späteren, ebenfalls als zweite Ausgabe bezeichneten Bradford-Redaktion. Auflagenbezeichnungen verschiedener Publikationslinien sind nicht immer eine lückenlos fortlaufende Zählung. Das Wort second allein reicht daher nicht zur Identifizierung. Jahr, Herausgeber, Titelblatt und Copyrightvermerke müssen gemeinsam betrachtet werden.

Der inhaltliche Kommentar bleibt auf das gesicherte Verhältnis beschränkt: Es handelt sich um eine überarbeitet und erweitert bezeichnete Fassung des Werks von 1942. Welche Regeln geändert und welche Beispiele ergänzt wurden, wird nicht behauptet. Für eine historische Untersuchung bis 1950 ist gerade diese Trennung nützlich. Sie verhindert, dass Material von 1970 versehentlich als vor 1950 veröffentlicht erscheint, und erhält zugleich den tatsächlich belegten Publikationsstand von 1948.

Nachweise: [Q41](#) · [Q50](#)

42 | 1950 / [1950]

William Joseph Simmonite / John Story / Ernest A. Grant

Horary Astrology: The Key to Scientific Prediction, Being the Prognostic Astronomer

Amerikanische Ausgabe. Google Books: American Federation of Astrologers, 1950; WorldCat: National Astrological Library, Washington, D.C., [1950].

Amerikanische Ausgabe eines älteren Grundwerks

Prüfstatus: Veröffentlichung um 1950 mehrfach bestätigt. Verhältnis der unterschiedlichen Impressumsangaben nicht endgültig geklärt.

Die erneute Prüfung ergänzt Ernest A. Grant, der im digitalisierten Katalognachweis als Herausgeber erscheint. Die Ausgabe gehört weiterhin zur Überlieferung von Simmonites Werk und nicht zu einem neuen Grundwerk aus dem Jahr 1950.

Die Quellen unterscheiden sich in ihrer Verlagsangabe und in der Sicherheit der Datierung. WorldCat setzt das Jahr in eckige Klammern; Google Books führt 1950 ohne Klammern und nennt eine andere herausgebende Körperschaft. Das kann mit verschiedenen Auslieferungen oder Katalogisierungen zusammenhängen. Ohne Einsicht in sämtliche Impressumsseiten wird keine endgültige Gleichsetzung oder Trennung behauptet.

Der Eintrag zeigt die lange Lebensdauer eines Lehrbuchs, dessen früheste erfasste Veröffentlichung fast ein Jahrhundert zurückliegt. Für die Textgeschichte ist zu klären, welchen Anteil die frühe Fassung, Storys Bearbeitung und Grants Redaktion am amerikanischen Text haben. Die bloße Wiederkehr des Titels beantwortet diese Frage nicht. Die Zeitgrenze 1950 wird hier einschließlich verstanden; die als [1950] datierte Veröffentlichung bleibt zugleich als erschlossener Randfall sichtbar.

Nachweise: [Q28](#) · [Q51](#) · [Q52](#)

Weitere Fundstellen und offene Datierungen

Die folgenden Titel beziehungsweise Drucke wurden bei der erweiterten Recherche sichtbar. Sie werden nicht mit einem erfundenen Datum in die Hauptchronologie eingereiht. Bei datierten Ergänzungswerken ist der engere Fachstatus noch gesondert zu prüfen.

Raphael: A Description of the Faces and Degrees of the Zodiac (1879; weitere Ausgabe 1901)

Der Titel erklärt die Anwendbarkeit auf Geburts- und Stundenastrologie. Als spezialisiertes Zuordnungs- und Hilfsbuch ist er bibliographisch relevant, aber kein vollständiger Lehrgang zur Beantwortung von Fragen. Die editionsbezogene Erschließung bleibt offen.

Nachweise: Q41

Frederick White / R. Hollingsworth: Ephemeris for 1900 and Horary Astrology / Book of Instructions for The Dial of Ahaz

Eine Exemplarbibliographie setzt das Erscheinen vermutungsweise auf 1899 oder Anfang 1900. Die Trennung von Kalenderteil und Anleitung sowie die Funktion des genannten Hilfsmittels wurden nicht geprüft. Der Titel wird deshalb als Fundstelle mit offener genauer Datierung geführt.

Nachweise: Q58

P. Ketty: Die Stunden-Astrologie

Linser-Verlag, Berlin-Pankow; undatiert in der geprüften Fachbibliographie. Eine Zuordnung innerhalb 1700-1950 ist ohne weiteren Jahresnachweis nicht abgesichert. Auch Identität oder Abhängigkeit gegenüber anderen Linser-Titeln ist nicht geklärt.

Nachweise: Q41

Maurice Privat: L'Astrologie Horaire

Die geprüfte Beschreibung nennt eine nicht eindeutig datierte Zusammenstellung aus Monaco mit Übersetzungen unter anderem von Alan Leo und Raphael. Ohne sichere Datierung wird sie nicht als vor 1950 erschienener Band ausgegeben.

Nachweise: Q41

Urania: Horary Astrology, Pocket Edition

Occult Book Shop, Crystal Bay, Minnesota; undatiert. Ein Erscheinungsjahr innerhalb des gewünschten Zeitraums ist nicht belegt. Ein plausibel wirkendes altes Layout wäre allein keine ausreichende Datierung.

Nachweise: Q41

Weitere indische und singhalesische Drucke

Die Recherche zeigt zusätzliche historische Drucküberlieferungen. Eine vollständige Bestimmung der Ausgaben erfordert Fachkataloge und die Unterscheidung christlicher Jahreszahlen von anderen Kalenderzählungen. Die hier erfassten englischen Übersetzungen bilden deshalb keine weltweite Vollbibliographie indischer Praśna-Literatur.

Nachweise: Q24, Q27, Q42

Begriffe für die vertiefte Lektüre

Fragezeitpunkt

Der für das Fragehoroskop maßgebliche Augenblick. Bei einem Autorenvergleich ist zu prüfen, ob Frageentstehung, Äußerung, Empfang oder Verständnis der Frage gemeint ist.

Signifikator

Ein astrologischer Faktor, der im jeweiligen Urteil eine Person, Sache oder Handlung vertritt. Seine Auswahl muss aus der konkreten Frage und dem benutzten Lehrsystem erklärt werden.

Radikalität / Beurteilbarkeit

Bedingungen, unter denen ein Autor ein Fragehoroskop als geeignet für ein Urteil ansieht. Die Bedeutung des Begriffs und die angeführten Kriterien können zwischen Autoren variieren.

Applikation und Separation

Annäherung an beziehungsweise Entfernung von einer astrologischen Aspektverbindung. Für einen Textvergleich sind Definition, erlaubter Abstand und Bedeutung im Urteil zu unterscheiden.

Würden und Rezeption

Traditionelle Verfahren zur Bewertung oder Beziehung von Planeten. Gleiche Wörter garantieren nicht bei jedem Autor dieselbe Tabelle oder Gewichtung.

Elektion

Auswahl eines Anfangszeitpunkts für ein Vorhaben. Sie ist von einer Frage über dessen erwarteten Ausgang zu unterscheiden, auch wenn beide Verfahren im selben Lehrbuch behandelt werden.

Werk, Fassung, Auflage

Das Werk bezeichnet den übergreifenden Textzusammenhang; eine Fassung kann redaktionell verändert sein; eine Auflage kann wiederum unverändert oder verändert erscheinen. Eine Titelvariante allein entscheidet diese Fragen nicht.

Quellenverzeichnis

Die Links führen zu Katalogen, Digitalisaten, zeitgenössischen Nachweisen oder Exemplarbeschreibungen. Ein verlinkter Volltextnachweis ist nicht gleichbedeutend mit einer vollständigen Prüfung aller Seiten. Abruf- und Prüfstand: 19. Oktober 2026.

- Q01** | Eland 1704: historischer Bestandsnachweis, America's Earliest Museums
<https://www.americasearliestmuseums.org/node/7178>
- Q02** | Eland/Parker 1704: Exemplarbeschreibung und Editions-geschichte, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/downloads/william-eland-george-parker-eland-tutor-to-astrology-1704/>
- Q03** | Ball 1723: digitalisiertes Buch, Google Books/Google Play
<https://play.google.com/store/books/details?id=b-lhAAAAcAAJ>
- Q04** | Ball/Parker 1723: Inhalts- und Exemplarbeschreibung, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/downloads/richard-ball-george-parker-astrology-improved-1723/>
- Q05** | Penseyre 1726: bibliographischer Nachweis, Open Library
https://openlibrary.org/authors/OL11407273A/Samuel_Penseyre
- Q06** | Penseyre 1726 und Eland 1704: Katalogtreffer, Wellcome Collection
<https://wellcomecollection.org/search/works?page=1&query=%22Astrology%22&workType=v>
- Q07** | Penseyre 1735: ESTC-Verweis N20153, Grub Street Project
<https://www.grubstreetproject.net/people/481/works/?order=author>
- Q08** | Sibly 1784: Titelbeschreibung und Verlagsangabe, Wellcome Collection
<https://wellcomecollection.org/works/fywrzw5g>
- Q09** | Heydon 1786: Inhaltsverzeichnis und Digitalisat, Google Books
<https://books.google.com/books?id=iulhAAAAcAAJ>
- Q10** | Heydon 1786: zweite Ausgabe, Wellcome Collection; ESTC T107420
<https://wellcomecollection.org/works/hhc28uab>
- Q11** | Placido/Manoah Sibly 1789: digitalisiertes Exemplar, Google Books
<https://books.google.com/books?id=FRpbAAAAcAAJ>
- Q12** | Placido/Manoah Sibly 1789: Katalog, Wellcome Collection; ESTC T137219
<https://identity.wellcomecollection.org/works/tcrytqnr>
- Q13** | Wilson 1819: Digitalisat, IAPSOP
https://iapsop.com/ssoc/1819__wilson__a_complete_dictionary_of_astrology.pdf
- Q14** | Raphael 1828: Digitalisat mit Inhaltsverzeichnis, Google Books
<https://books.google.com/books?id=VL1CAAAAYAAJ>
- Q15** | Stella 1832: institutioneller Katalog, Huntington Library
<https://www.huntington.org/collections/lib-496062>
- Q16** | Stella 1832: Digitalisat einschließlich Vorwort, IAPSOP
https://iapsop.com/ssoc/1832__stella__horary_astrology.pdf
- Q17** | Lilly/Zadkiel 1835: digitalisierte Ausgabe, Google Books
<https://books.google.com/books?id=HOZhAAAAcAAJ>
- Q18** | Lilly/Zadkiel 1835: lesbarer Volltext, Astrology Library
<https://astrolibrary.org/library/lilly-astrology/>
- Q19** | Simmonite 1851: Beschreibung des Leeds-Exemplars, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/downloads/simmonite-the-prognostic-astronomer-or-horary-astrology-1851/>
- Q20** | Simmonite 1851/1852/1896: Untersuchung zur Ausgabengeschichte, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-articles/prognosticastronomer/>

- Q21** | Lilly/Zadkiel 1852: Exemplarbibliographie, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-bibliography/bibliography-of-astrology-page-115-lilly-and-zadkiel-liyanaratne/>
- Q22** | Raphael 1883: zeitgenössische Verlagsanzeige, Publishers' Circular, 1.10.1883, S. 894
https://ncse-os.kdl.kcl.ac.uk/periodicals/pc/issues/tec_01101883/page/48/
- Q23** | Historische Horary-Literatur und Jones-Rezeption, Skyscript / Deborah Houlding
https://www.skyscript.co.uk/horary_prediction.html
- Q24** | Prithuyasas/Iyer 1887: Harvard-Digitalisat, Google Books
<https://books.google.com/books?id=QbPFMtCifXYC>
- Q25** | Pearce 1889: Exemplarbeschreibung, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/downloads/alfred-pearce-text-book-of-astrology-volume-2-1889/>
- Q26** | Pearce 1889/1911: detaillierter Editionsvergleich, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-articles/pearcetextbook2/>
- Q27** | Jinendramala 1890: University of Pennsylvania / HathiTrust-Nachweis
<https://onlinebooks.library.upenn.edu/webbin/book/lookupid?key=ha100402054>
- Q28** | Simmonite 1896 und 1950: University of Pennsylvania / HathiTrust-Nachweise
<https://onlinebooks.library.upenn.edu/webbin/book/lookupname?key=Simmonite%2C+William+Joseph>
- Q29** | Alan Leo: Exemplar 1909, Casa Fernando Pessoa
<https://bibliotecaparticular.casafernandopessoa.pt/1-93>
- Q30** | Alan Leo: Digitalisat mit Vorwort zum Anhang, Casa Fernando Pessoa
https://bibliotecaparticular.casafernandopessoa.pt/1-93/2/1-93_master/1-93_PDF/1-93_0001_1-131_t24-C-R0072.pdf
- Q31** | Alan Leo: erste Ausgabe und Datierungsdiskussion, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-bibliography/bibliography-of-astrology-page-111-leo-alan-horary-symbolism/>
- Q32** | Brandler-Pracht und Grimm: Bestandskatalog, Theosofische Bibliotheek Amsterdam
<https://theosofie.nl/bibliotheek/collectie/randgebieden/ran-7-3-astrologie-technieken/>
- Q33** | Brandler-Pracht 1921: Beschreibung eines historischen Exemplars, Antiquariat Lange
<https://www.antiquariatlange.de/kataloge/katalog-3/3-astrologie/>
- Q34** | Brandler-Pracht: Serienkatalog und Datierungsgrenzen, Open Library
https://openlibrary.org/works/OL16786261W/Astrologische_Kollektion_zum_Selbststudium
- Q35** | Rao/Row 1921 und 1946: Exemplarbibliographie, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-bibliography/bibliography-of-astrology-page-153-ramesey-rao/>
- Q36** | Grimm: Werkverzeichnis, Astrodienst Astrowiki
https://www.astro.com/astrowiki/de/Alfred_Max_Grimm
- Q37** | Jones: Divinatory Astrology, Katalog des digitalisierten Originals, Google Books
<https://books.google.com/books?id=AgyMy-uBDncC>
- Q38** | Zain/Benjamine: Entstehungs- und Revisionsgeschichte, Church of Light
<https://www.light.org/research.cfm?RS=59>
- Q39** | DeLuce: Ausgabedaten, Astrodienst Astrowiki
https://www.astro.com/astrowiki/en/Robert_De_Luce
- Q40** | DeLuce 1932: Editionsachweis, Open Library
https://openlibrary.org/works/OL43080959W/horary_astrology
- Q41** | Horary-Spezialbibliographie: Exemplarnachweise zu Barry, Davis, Sebottendorf und Venus, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-articles/books-on-horary-astrology-in-the-library/>
- Q42** | Bhattotapala/Sastri: Prasnajana, Nachdruckvermerk zur Erstausgabe 1935, CiNii Books
<https://ci.nii.ac.jp/ncid/BB27399717>
- Q43** | Rolt-Wheeler 1936: Fonds Suzette Nelli, Archives départementales de l'Aude
https://archivesdepartementales.aude.fr/sites/default/files/media/files/9jj8-_imprimes_esoterisme_alchimie_rose-croix.pdf

- Q44** | Thyane: BnF-Katalog, Rückverweis auf die Ausgabe Leymarie 1936
<https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb48568589k>
- Q45** | Thyane 1936: zeitgenössische Rezension in Astrologie, 1937, S. 68
<https://binaastrologie.fr/wp-content/uploads/2021/06/astrologie-etudes-scientifiques-1937-cahier-no.-5-4eme-annee.pdf>
- Q46** | Janduz 1938: historisches Exemplar, Librairie de l'Avenue / Livre Rare Book
<https://www.livre-rare-book.com/book/26017864/79>
- Q47** | Jones 1943 und 1946: Exemplarbibliographie, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-bibliography/bibliography-of-astrology-page-96-jones-alexander-jones-marc-edmund/>
- Q48** | Jones 1943/1971: Editionsunterscheidung, Open Library
https://openlibrary.org/books/OL4769111M/Problem_solving_by_horary_astrology
- Q49** | Davis: späterer Textzeuge mit Copyright 1942 und Bradford-Ergänzung 1970
<https://pdfcoffee.com/davis-geraldine-horary-astrologypdf-pdf-free.html>
- Q50** | Davis 1948: Nachdruckbeschreibung, Google Books
<https://books.google.com/books?id=-hXRngEACAAJ>
- Q51** | Simmonite/Grant 1950: digitalisiertes Exemplar, Google Books
<https://books.google.com/books?id=XFDeWziTVI4C>
- Q52** | Simmonite/Story/Grant [1950]: WorldCat, OCLC 41354967
<https://search.worldcat.org/title/41354967>
- Q53** | Raphael 1931: Beschreibung der 13. Auflage, Rooke Books; Autorangabe problematisch
<https://www.rookebooks.com/1931-raphael-s-horary-astrology-by-which-every-question-relating-to-the-future-may-be-answered>
- Q54** | Raphael/Robert Thomas Cross: Fachbibliographischer Verweis, Deborah Houlding / Kepler College
https://library.keplercollege.org/wp-content/uploads/2022/01/Houlding_ptolemy_terms1.pdf
- Q55** | Penseyre 1726: Exemplarbibliographie und Faksimilenachweis, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-bibliography/bibliography-of-astrology-page-144-pearce-perego/>
- Q57** | Sebottendorf [1921]: Exemplarbeschreibung, Antiquariat Lange
<https://www.antiquariatlange.de/kataloge/katalog-5/5-astrologie/>
- Q58** | White/Hollingsworth: Fundstelle mit Datierungsvorbehalt, Astrolearn
<https://www.astrolearn.com/astrology-articles/printed-books-before-1900-added-to-the-astrology-library-since-2018/>
- Q59** | Raphael und Uranus: textbezogene Untersuchung, Skyscript
https://www.skyscript.co.uk/ur_aq.html